

YL
4582





h. 93, 24.

Yc
4582

Der Stadt Leipzig
Gelobtes Danckopffer/

Vor die abermalige wunderherrliche
Gottes Rettung / aus der Hand vnd
Gewalt des Antichristlichen
Heeres/

Nach der anderwertigen gewaltigen Niederlage/
so die Ligistische Armee zwey Weil weges von
Leipzig / zwischen Lützen vnd
Ranstadt /

Von der Christ-Königlichen Maj. zu Schweden/
am 6. Novembr. 1632.

Auß Gottes Krafft vnd Rache mit Schrecken
erlitten /

Der himmlischen Allmacht zu schuldigem Preis / vnd
denn zu Erweckung Christlicher Herzen inbrünstigen

Danck- vnd Bet-Eyfer/

In ein andächtigt Gesängelein verfasst.

Im Thon:

H E R R Gott dich loben alle wir /

Oder anderer Lieder von vier Reimen.



Bedruckt bey GREGORIO Ritzsch/
Im Jahr 1632.



1.

Der Gott wir preisen deine Macht /
Daß du den Feind zu Spott gemacht /
Der deine liebe Christenheit
Gebracht hat in so manches Leid.

2.

Wir sassen in viel Angst vnd Noth /
Vnd sahen nur den bitteren Todt /
Es stunde das betrübtte Land
In wildem Blut vnd vollem Brand.

3.

Von Hauß vnd Hoff / von Weib vnd Kind
Muß jederman mit seinem Gesind /
Ja ob man klaget noch so sehr /
So war des Jammers doch noch mehr.

4.

Vor andern stunden allbereit
Wir Armen in der Fährlichkeit /
Daß vnser Leben / Leib vnd Gut
Bezahlen solt ihr jährig Blut.

5.

Der thewre Held / den Gott gesand /
Ward kaum mehr öffentlich genandt /
Doch kam er öffentlich ins Feld /
In Ordnung hatt er sich gestellt.

6. Gott

6.

Gott war mit ihm im Feld vnd Kampff/
Trumb that er seinen Feinden Dampff/
Mit Gott schlug er heroisch drein/
Mit Gott ward die Victori sein.

7.

Der Feind gieng zitterlich zurück/
Vnd preiste selbst den das Glück/
So Gott dem Held bey dieser Stadt
Zum andern mal gegeben hat.

8.

Vnd also sind wir anderweit
Vom grimmen Antichrist befreit/
Deß dancken wir dir/frommer Gott/
Wer dir vertraut wird nicht zu Spott.

9.

Wolan/mein Hertz/erkenne das/
Vnd sage Gott ohn Vnterlaß
Lob/Ruhm/vnd Preis vor seine Güt/
Er hat vns wunderbarlich behüt.

10.

Mit seinem Arm vnd starcken Hand
Hat er das Vbel abgewandt/
Mit seiner Rechten hat Er Ehr
Geleget ein in vnserm Heer.

11. Seit

11.

Sein ist die That / sein ist der Sieg/
Er lendt vnd wendet allen Krieg/
Er nimpt der Armen Recht in acht/
Vnd stürkt der Feinde Stolk vnd Pracht.

12.

Trawt ja auff Ihn / ihr lieben Leut/
Die ihr in Angst vnd Trübsal send/
Zerknirschter Herzen ihr Gebet
Hat Er in keiner Noth verschmeht.

13.

So steh vns H E R R nun ferner bey/
Erhör das Flehen vnd Geschrey/
Das deine Kirche Nacht vnd Tag
Zu dir außschüttet in der Plag.

14.

Zerschmeisse was noch vbrig ist
Von vnserm Feind / dem AntiChrist:
Verleihe Sieg auff vnserm Theil/
Zeig vns / deinem Volcke / neues Heil/

15.

Gieb Frieden / tilge Zanc vnd Streit/
Das wir in Lieb vnd Einigkeit
Dein Lob außbreiten immer fort/
Vnd dir stets dancken hier vnd dort.

M. C. B.

E N D E.

1077

11.5

ULB Halle

003 006 522

3



1072

05.2001 Bd.





h. 93, 24.

Gelo
Vor d
So

Nach der a
so die

Von der

Ausz

Der him
denn



Bedr

pffer/
rrliche
und

Niederlage/
es von

Schweden/

chrecken

Preisg/und
nstigen

BIBLIOTHECA
ONICAVIANA

itzsch/



Inches

Centimetres

KODAK Color Control Patches

Kodak

LICENSED PRODUCT

Black

© The Tiffen Company, 2000

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19